

**ADDRESS**

PO Box 7996
Gold Coast Mail Centre
Qld 9726 Australia

ABN 54 126 490 855

PHONE

+61(07) 5592 2274

FAX

+61 (07) 5592 2275

EMAIL

info@coppermoly.com.au

WEBSITE

www.coppermoly.com.au

ASX Code: COY

Pressemitteilung

17. März 2008

Zugangsstraße nach Simuku fertig gestellt – Bohrungen werden Anfang April wieder aufgenommen

Highlights

- Die Errichtung der Zugangsstraße in das Simuku Projekt wurde abgeschlossen.
- Die Errichtung von Unterkünften ist im Gange und wird Ende März abgeschlossen.
- Zwei Kernbohrgeräte stehen bereit und der Beginn der Bohrungen ist für die erste Aprilwoche geplant.
- Die ersten Bohrungen werden sich auf das nördliche Ende des Simuku Kupfer Porphyrsystems konzentrieren, um ein besseres Verständnis über die Ausdehnung des Systems in die Tiefe sowie die laterale Ausdehnung der Kupfer-/Molybdän-/Goldmineralisation, welche man bei vorausgegangenen Bohrungen nachweisen konnte, zu erlangen. Es ist geplant, im Mai 2008 ein drittes Bohrgerät zum Einsatz zu bringen.
- Zwei im vergangenen Jahr fertig gestellte Bohrungen im Süden der Horseshoe Molybdänzone ergaben niedrige Gehalte und unregelmäßig auftretende Molybdänmineralisation. Kürzlich von Coppermolys technischem Berater, Stan Yeaman, durchgeführte Studien von Luftaufnahmen deuten darauf hin, dass diese Bohrungen nicht entlang der Horseshoe Streichenlänge, sondern periphär zu einer Brekzie vorgenommen wurden, von welcher man annimmt, dass sie die Molybdänmineralisation beherbergt. Weitere Bohrungen sind geplant.
- Der Zugang zum Mt. Nakru Projekt über eine Straße wird in Kürze möglich sein. Erste Explorationsarbeiten in Mt. Nakru sollen im April aufgenommen werden. Der Fokus dieser Arbeiten wird darauf liegen, die Ausdehnung der zuvor definierten Goldmineralisation festzustellen.

Bohrprogramm – Simuku

In der ersten Phase der Bohrungen in Simuku sind 17 Bohrungen geplant, jede davon soll eine Länge von 150 bis 300 m haben, insgesamt also rund 5,000m. Mehrere dieser Bohrungen können bis in eine Tiefe von 500m reichen, um die Ausdehnung des Systems zu testen, sofern dies erforderlich ist.

Die Bohrungen werden in den Quadraten D und B beginnen (siehe den Plan hierzu unter: <http://www.coppermoly.com.au/announcements/2008/PDF/ASXReleaseSimukuAccessRoadComplete17Mar08.pdf>) welche sich in der Nähe der Besten, historischen Kupferresultate, sowohl bei

Bohrungen, als auch bei Grabungen, befinden. Zum Beispiel befindet sich die Bohrung D innerhalb der Grabung 4, welche 63m mit 0,47 % Kupfer, einschließlich 18m mit 0,74 % Kupfer in einem Quarzporphyr ergab.

Mit der Hinzufügung eines dritten Bohrgerätes wird die Horseshoe Zone weiter untersucht werden. In der Zwischenzeit werden wir weitere Grabungen durchführen, um den exakten Verlauf von signifikanter Molybdänmineralisation festzustellen. Die Grabungen werden zudem auf andere Bereiche des Simuku Projekts ausgeweitet.

Es wurden Luftaufnahmen angefertigt, um geologische und topographische Daten zu gewinnen. Bevor man eine Ressourcenschätzung anfertigen kann, sind genaue topographische Daten erforderlich.

Herr W.S. Yeaman, der technische Berater, kommentiert wie folgt: *„Die geologische Fotostudie in Simuku im Maßstab 1: 10,000 hat ein mögliches, ringförmiges Frakturmuster im Dazitgestein in der Umgebung von Mt. Tobarum ergeben, jenem Bereich, auf welchen sich nahezu alle in der Vergangenheit durchgeführten Bohrungen konzentriert haben. Die Interpretation der Aufnahmen deutet ausserdem darauf hin, dass dieses ringförmige Frakturmuster in etwa das Zentrum des 1,4km im Durchmesser großen Bereichs ist, in welchem sich in Bächen hochanomale Kupfergehalte nachweisen lassen. Das westliche Drittel dieses Bereichs beherbergt eine ausgeprägte IP-Anomalie. Die Kontaktzone des mineralisierten Porphyrs (0,6 % bis 0,7 % Cu) kann man in der Grabung 4 erkennen. Die Interpretation der Luftaufnahmen stimmt also damit überein, dass sich 700m westlich der Bohrungen SMD1 und SMD eine große, aber bisher nicht getestete Alterationszone befindet“.*

Ergebnisse der Bohrungen SMH015 und SMH016

Die Bohrungen SMH015 und SMH016 wurden Ende 2007 abgeschlossen (siehe Pressemitteilung vom 31. Januar 2008), um jenen Bereich zu testen, von welchem man annahm, dass er eine Fortsetzung der Molybdänzone sei, auf welche man in der Bohrung SMH014 getroffen war (19m mit 0,32 % Molybdän). Unglücklicherweise war die Gewinnungsrate der Kerne dieser Bohrungen relativ schlecht, so dass man den tatsächlichen Molybdängehalt nicht ermitteln konnte. Die Bohrung SMH015 traf auf anomale Kupfergehalte zwischen 100ppm und 0,21 % und wurde scheinbar in Gestein niedergebracht, welches periphär zur mineralisierten Hauptzone liegt. Die Bohrung SMH016, welche in einer Tiefe von 123m abgebrochen wurde, ergab hohe Kupfer- und Molybdängehalte, allerdings nicht so gut wie die aus der Bohrung SMD014. Die Bohrung war über die gesamte Länge mineralisiert, wobei der größte Teil Gehalte zwischen 0,05 und 0,1 % Kupfer ergab und das beste Intervall über eine Länge von 10m, in einer Tiefe zwischen 106 und 116m, einen Kupfergehalt von 0,17 % erbrachte. Die Bohrung SMO016 ergab drei Zonen mit einem erhöhten Molybdängehalt:

- 71 bis 77m, 6m mit 0,025 % Molybdän (Höchstwert von 0,055 % Molybdän)
- 93 bis 99m, 6 m mit 0,018 % Molybdän
- 103 bis 106m, 3 m mit 0,019 % Molybdän

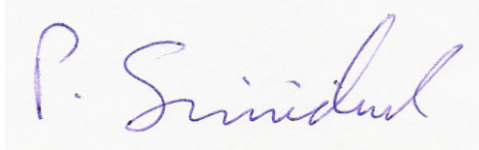
Wie oben bereits erwähnt, konnte man aufgrund der schlechten Gewinnungsrate bei den Bohrkernen und der Tatsache, dass in einem solchen Fall das Molybdän dazu tendiert, ausgewaschen zu werden, den tatsächlichen Gehalt möglicherweise nicht nachweisen. Zusätzlich ergab die Bohrung SMD016 eine Zone mit erhöhter Zinkmineralisation, in einer Tiefe zwischen 99m bis 103m, 4 m mit 1,36 % Zink. Diese Zinkgehalte deuten darauf hin, dass die durch diese Bohrungen getestete Struktur möglicherweise ein Teil des Kupfer Porphyr Systems, welches sich etwa 1000m nördlich befindet, ist.

Die Ergebnisse der Bohrungen SMH 15 und 16, wurden höchstwahrscheinlich in Gestein festgestellt, welches sich periphär zur mineralisierten Kupfer-/Molybdänhauptzone befindet.

Die Kerne wurden vor Ort zersägt und zur Analyse als halbe Bohrkern an das ALS Chemex Labor in Townsville verschickt. Die angeführten Molybdängehalte wurden mittels der XRF Methode ermittelt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Peter Swiridiuk, Managing Director Coppermoly Ltd. Telefon (07) 5592 2274
Bernadette Sukkar, Associate Director, Novus Capital Limited . Telefon (02) 9375 0114



Peter Swiridiuk
MANAGING DIRECTOR

Die Informationen in diesem Bericht, welche sich auf Explorationsergebnisse beziehen, wurden von Robert McNeil, welche ein Mitglied des Australian Institute of Mining und Metallurgy ist, zusammengestellt. Robert McNeil ist ein Angestellter von Macmin Silver Ltd. und New Guinea Gold Corporation.

Robert McNeil verfügt über ausreichend Erfahrung in Bezug auf die Art von Mineralisation und den Typ von Lagerstätte, sowie die Aktivität, auf welche sich diese Pressemitteilung bezieht, was ihn zu einer kompetenten Person gemäß den Richtlinien des „Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Resources“ in der Fassung aus dem Jahr 2004 macht. Robert McNeil stimmt der Einbeziehung seiner Informationen in diesen Bericht in der Form und dem Zusammenhang wie sie vorliegen zu.